

ENERGI(E)SCH

Zeitung der Vertrauensleute der IG Metall Liste Wir für EnERgy – Siemens Energy Erlangen



Energi(e)sch nachgefragt DIE SPITZENKANDIDATEN DER LISTE „WIR FÜR ENERGY – IG METALL“ ANTWORTEN

Dirk, Du bist Listenführer und bereits langjährig freigestellter Betriebsrat. Was unterscheidet die Liste „Wir für EnERgy – IG Metall“ von den anderen Listen?

Unsere Betriebsratsliste setzt sich aus erfahrenen, dynamischen und engagierten Beschäftigten zusammen. Wir spiegeln das komplette Spektrum der vorhandenen Tätigkeitsfelder und Arbeitsbereiche wider und was uns besonders auszeichnet ist, **wie** wir arbeiten. Wir haben einen hohen Anspruch, setzen auf Diplomatie und ein vertrauensvolles Miteinander. Dennoch wissen wir alle – manchmal ist es nötig, einen Konflikt auszuhalten und mit Fingerspitzengefühl zu führen. Das zeichnet unser Team aus.

Ziel unserer Arbeit im Betriebsratsgremium ist, die Interessen der Beschäftigten konsequent zu vertreten, **Mitbestimmung im Betrieb zu stärken und weiter auszubauen**. Belegschaftsinteressen müssen in alle Richtungen fließen, auch weit über den Campus oder Siemens Energy hinaus. Als IG Metall Liste haben wir hier einen entscheidenden Vorteil. Wir stehen eng verzahnt in Kontakt und sind im Netzwerk der erfahrensten Gewerkschaft für unsere Branche – so können wir auf allen Ebenen wirken. Die industrie- und gesellschaftspolitischen Positionen der IG Metall sind Teil unseres Programms. Und umgekehrt fließen unsere Erfahrungen und Anforderungen aus dem Betrieb in die Tarifarbeit ein.

Vernünftigen Vorschlägen den nötigen Nachdruck verleihen und sie energisch durchsetzen – dafür sind bundesweit kooperierende Netzwerke unerlässlich, um kompetent und gemeinsam vorgehen zu können. Betriebsräte auf IG Metall-Listen sind in allen örtlichen Betriebsratsgremien

in Deutschland sowie im Gesamtbetriebsrat und Aufsichtsrat richtungsweisend vertreten.

Was heißt dies konkret für unseren Betrieb?

Mehr Dialog zwischen den Betriebsräten und den Beschäftigten hilft, Probleme effektiver anzugehen. Mehrarbeit, entgrenzte Arbeitszeiten, schwierige Arbeitsbedingungen und viele weitere wichtige Themen könnten durch konsequentere Mitbestimmung besser geregelt werden.



Unser Betrieb braucht einen Plan, um seine Fähigkeiten und sein Entwicklungspotential voll auszuspielen, dazu gehört auch eine betriebspezifische Personalplanung. Wir müssen Zukunftstechnologien im Betrieb halten und aufbauen. Das Innovationsklima muss sich entwickeln können, dazu sind die Rahmenbedingungen für unsere Mitarbeiter zu schaffen. Dazu gehören nicht zuletzt ausreichend, ergonomische, gut ausgestattete und gesunde Arbeitsplätze, die das Innovationsklima fördern, aber auch genügend Freiraum bieten. Die besten Ideen entstehen doch oft beim gemeinsamen Kaffee oder Tee in ansprechender Atmosphäre.

Ausreden wie „wir sind ja nur Mieter“ hin oder her – Arbeitsbedingungen haben für ein gutes Klima zu stimmen, dabei sehen wir noch Luft nach oben.

Nur ein innovatives Unternehmen kann langfristig am Markt bestehen und damit gute, sichere Arbeitsplätze bieten, dafür setzen wir uns ein. Zentrum muss Erlangen bleiben, die Erfahrungsträger dürfen nicht durch immer mehr Kleinstandorte im Umland verstreut werden.

Wichtig sind zum Beispiel auch Bildung und Forschung sowie nachhaltiges Wirtschaften. Schon Werner von Siemens sagte: „Für augenblicklichen Gewinn verkaufe ich die Zukunft nicht.“

Wie sieht eure jetzige Arbeit aus?

Im Betrieb Erlangen sind aktuell viele unserer Kandidatinnen und Kandidaten in den BR-Ausschüssen aktiv, zum Teil in leitender Funktion. Wir arbeiten als Betriebsräte konstruktiv mit allen Funktionsträgern zum Wohle der Beschäftigten zusammen, immer respektvoll und entsprechend unseren Leitlinien. Dennoch sind wir konsequent und hartnäckig, wann immer notwendig. **Um perspektivisch noch mehr für die Mitarbeiter erreichen zu können, brauchen wir ein größeres Gewicht durch ein sehr gutes Wahlergebnis 2026.**

Dirk, welche Aufgabenschwerpunkte siehst du?

Da wäre zunächst die Entgeltgerechtigkeit. Gute Arbeit muss belohnt werden – egal ob man sie zuhause erbringt oder in der Welt unterwegs ist. Und wie bereits erwähnt, sind Mehrarbeit, entgrenzte Arbeitszeiten, schwierige Arbeitsbedingungen sowie psychische Belastungen unsere Schwerpunkte. Wir wollen Mittel und Wege für möglichst geringe Belastungen und einen fairen Ausgleich entwickeln und durchsetzen. Wir denken dabei an Zeitsouveränität, Teilzeitmodelle, mobiles Arbeiten oder Langzeitkonten zur Planung individueller Lebensarbeitszeit. Kooperation und Vertrauen statt Kontrolle und Überwachung – das ist die Basis für ein gutes, zukunftsfähiges Arbeitsklima. Es lohnt sich, das Klima zu verbessern, um die Zufriedenheit von Mitarbeitern und Führungskräften zu erhöhen.

Sonja, mit dir steht eine weitere sehr erfahrene Betriebsrätin auf Listenplatz 2. Du bist außerdem stellvertretende Vertrauenskörperleiterin. Warum ist die enge Bindung zur IG Metall so wichtig?

Die Punkte, die Dirk gerade genannt hat, sind nur eine Momentaufnahme und niemand kann vorhersehen, was im Laufe der nächsten Monate oder Jahre passieren wird. Derzeit ist bezogen auf das Geschäft – bildlich gesprochen – der Himmel

sonnig und blau. Aber wir alle erleben eine zunehmend instabile politische Lage. Schnell können dunkle Wolken oder Unwetter aufziehen. Daher ist es umso wichtiger, klare Werte und Positionen zu vertreten sowie einen verlässlichen, starken Partner IG Metall zu haben, der uns in schwierigen Zeiten zur Seite steht und unseren Interessen Nachdruck verleihen kann.

Wo liegen deine Tätigkeitsfelder?

Als Mitglied im Aus- und Weiterbildungsausschuss liegen mir vor allem unsere Auszubildenden am Herzen. Wann immer möglich versuche ich, in unserem Erlanger Ausbildungszentrum vorbeizuschauen und die Lernenden zu unterstützen.

Im Personalausschuss bearbeite ich mit Dirk die Vorgänge der Zeitarbeitskräfte und achte darauf, dass sie fair behandelt werden.

Außerdem bringe ich mich derzeit in die Projektgruppe „Neue Kantine“ ein. Entscheidend ist, dass wir am Ende mit dem Ergebnis zufrieden sein können und sagen: Hier gehe ich gerne essen.

Andreas, du bist erst letztes Jahr für Peter Geis in das Betriebsratsbüro nachgerückt und hast seine Aufgaben als DV-Ausschussprecher übernommen. Wie gehst du die Aufgaben an?

Mein Ziel ist, die Entwicklung der IT-Landschaft weiterhin konstruktiv, aber kritisch zu begleiten. D. h. IT und insbesondere KI soll sich nicht gegen den Mitarbeiter richten, also niemanden überwachen, unnötig einengen oder überlasten. IT soll vielmehr gute Arbeit sinnvoll unterstützen, unter Einhaltung von Datenschutz und Persönlichkeitsrechten. Oft wurden auch alte Tools durch neue ersetzt, die noch nicht ausgereift waren. Dies erzeugt unnötigen Frust. Aber auch unabhängig von DV-Tools sehen wir vermehrt Tendenzen der Abschiebung aller Risiken und administrativen Aufwände auf den Mitarbeiter. Da gilt es rechtzeitig gegenzusteuern.

Du bist auch IGM-Ansprechpartner für Werkstudenten. Was heißt das?

Für viele ist die Werkstudententätigkeit der erste Kontakt mit der Arbeitswelt. Ein großer Teil hat auch einen internationalen Hintergrund. Natürlich kommen da viele Fragen auf, gerade auch zu Arbeitszeit und Entgelt. Einige tarifvertraglichen Leistungen erhalten nur IG Metall Mitglieder. Ich berate unsere Werkstudenten, wie sie diese Vorteile nutzen können. Oft können das IG-Metall-Team und ich auch bei vielen anderen Fragen helfen und Orientierung geben.

“Wir für EnERgy” und IG Metall - Rundum wirksam

Organisiert. Vernetzt. Überall.
Engagement entfaltet Wirkung.

Betriebsrat

Erstellung neuer, ausgewogener und fairer Kollektivregelungen.
Überwachung der Einhaltung aller Regelungen z.B. Arbeitsbedingungen, Arbeitszeiten, Sicherheit, Innovation, Bildung, Gesundheitsschutz und Gleichbehandlung

Ausschüsse

Detaillierte und fundierte Einflussnahme auf einzelne Entscheidungen in Gremien wie z.B. Entgeltausschuss, Personalausschuss und DV-Ausschuss.

Aufsichtsrat

Mitbestimmung auf oberster Ebene u.A. durch Jürgen Kerner und Dr. Andrea Fehrmann - Vertretung mit hoher Fachkompetenz und großem Netzwerk - ohne Abhängigkeit vom örtlichen Arbeitgeber.



Tarifvertragspartei

Arbeitsbedingungen konsequent und zukunftsfähig weiterentwickeln.
Konkret: Entgelterhöhung, T-Zug, Kündigungsschutz, Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Industriepolitik

Deine wirksame Vertretung bei den großen Themen: Koalitionsvertrag, Netzwerke, Branchenkonferenzen und andere Lobbytermine
Konkret: Kraftwerkstrategie, Industriestrompreis, Local-Content Ansatz, Beschäftigungspotentiale im Energieanlagenbau, Schutz europäischer Arbeitsplätze.

Rechtsschutz

Abgesichert sein.
Vollumfängliche Beratung und Rechtsvertretung, falls doch mal etwas anders läuft als geplant.

IG METALL

Auf ein Wort...

Starke Vertretung braucht Klarheit und Verantwortung

Deutsche Arbeitgeber wählen und bestimmen ihre eigenen Strukturen weitestgehend frei und sie organisieren sich in Gremien und Netzwerken. Im Sinne einer gesunden Balance wurde in Deutschland durch das „Betriebsverfassungsgesetz“ vor vielen Jahrzehnten die Interessensvertretung für Beschäftigte eingerichtet – der Betriebsrat. Mit der anstehenden Betriebsratswahl bei Siemens Energy stehen die Beschäftigten vor einer wichtigen Entscheidung. Sie wählen ihren Betriebsrat um ihre Arbeitsbedingungen zu verbessern, Veränderungen mitzubestimmen und die Zukunft zu gestalten. Unterschiedliche Listen treten an – mit unterschiedlichen Haltungen, Arbeitsweisen und Wirkungen. Für die Beschäftigten geht es dabei nicht um Namen oder Schlagworte, sondern vielmehr um die Frage, wer ihre Interessen wirksam, verantwortungsvoll und nachhaltig vertreten kann.

Ich werde nicht im Detail auf die anderen Listen eingehen, jedoch lade ich alle Beschäftigten ein, für sich gedanklich einige Merkmale eines guten Betriebsrates zusammenzustellen. Auf diese Merkmale sollte man die antretenden Listen und ihre (nicht erkennbaren) Inhalte hin überprüfen. Ist ein Profil erkennbar? Wieviel Substanz haben die Inhalte der Listen – wie unabhängig vom Arbeitgeber können sie damit arbeiten? Wie arbeitgeberrnah sollte ein Betriebsrat arbeiten? Einige treten vielleicht bewusst zurückhaltend auf und andere bewusst arbeitgeberrnah. Gerade in wirtschaftlich und strukturell herausfordernden Zeiten braucht es jedoch eine starke und unabhängige Interessensvertretung, die die Perspektive der Beschäftigten klar und selbstbewusst einbringt und nicht ausschließlich und durchgehend auf Hinnahme und Anpassung setzt.

Die Liste „Wir für EnERgy – IG Metall“ steht für folgende Haltung: Sie verbindet konstruktive Zusammenarbeit mit klarer Interessensvertretung. Respekt, Verlässlichkeit und Augenhöhe prägen die tägliche Arbeit. Gleichzeitig besteht die Fähigkeit, im Zweifel konfliktfähig zu sein, wenn

die Interessen der Beschäftigten es erfordern. Konflikt ist dabei kein Selbstzweck, sondern ein Mittel, um faire Lösungen zu erreichen und langfristige Sicherheit zu schaffen. Wir erleben einige Betriebsräte anderer Listen als teilweise stark konfliktorientiert – es wird häufig auf Eskalation und juristische Auseinandersetzungen gesetzt. Gerichtliche Schritte können im Einzelfall absolut notwendig sein, sollten jedoch gut überlegt sein. Ständige gerichtliche Konflikte belasten das Betriebsklima, binden Ressourcen und führen selten zu stabilen Lösungen im Sinne der Beschäftigten. Ein zentraler Vorteil für die Betriebsratsarbeit liegt in der umfassenden Vernetzung und Organisation der IG Metall. Keine andere Liste kann auf eine vergleichbare Struktur zurückgreifen. Tarifpolitik, Industriepolitik, betriebliche Mitbestimmung und Lobbyarbeit greifen ineinander. Entscheidungen auf betrieblicher Ebene sind häufig eng mit politischen, wirtschaftlichen und tariflichen Rahmenbedingungen verbunden. Diese Zusammenhänge aktiv gestalten zu können, stärkt die Position der Beschäftigten nachhaltig.

Besonders relevant ist in diesem Zusammenhang die tarifliche Stärke der IG Metall. Die Tarifverträge in der Metall- und Elektroindustrie bilden die Grundlage für Entgelt, Arbeitszeit, Zusatzleistungen, Beschäftigungssicherung – und damit unmittelbar für eure Arbeit für Siemens Energy. Tarifpolitik wirkt nicht abstrakt, sondern konkret im Alltag der Beschäftigten. Eine starke gewerkschaftliche Präsenz im Betriebsrat erhöht die Durchsetzungskraft dieser Standards im Betrieb. Darüber hinaus ist die IG Metall auch auf der höchsten Unternehmensebene vertreten. Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter im Aufsichtsrat bringen die Perspektive der Beschäftigten in strategische Entscheidungen ein. Diese Mitwirkung stärkt Transparenz, Verantwortung und langfristige Stabilität. Die Interessen der Beschäftig-

ten werden nicht nur im Betrieb, sondern auch auf dieser Unternehmensebene wirksam vertreten.

Je stärker die Liste „Wir für EnERgy – IG Metall“ im Betriebsrat vertreten ist, desto größer ist der Einfluss in zentralen Ausschüssen und Entscheidungsprozessen. Dort werden die Weichen für Arbeitsbedingungen, Personalentwicklung, Gesundheitsschutz und Zukunftsstrategien gestellt. Mehr Stärke bedeutet mehr Gestaltungskraft – im Sinne der Beschäftigten.

Durch die gewerkschaftliche Verankerung bestehen zudem direkte Zugänge zu Fachwissen, Schulungen und Erfahrungsaustausch über Betriebsgrenzen hinweg. Erprobte Lösungen, Best-Practice-Beispiele und strategische Unterstützung fließen unmittelbar in die betriebliche Arbeit ein. Das schafft Professionalität, Verlässlichkeit und Kontinuität.

Ein weiterer wichtiger Baustein ist der gewerkschaftliche Rechtsschutz. Arbeitsrecht entwickelt sich maßgeblich durch Rechtsprechung. Die Möglichkeit, Rechte konsequent und fundiert durchzusetzen, stärkt die Position der Beschäftigten nicht nur im Einzelfall, sondern strukturell. Rechtssicherheit schafft Handlungsspielräume und verhindert, dass Fehlentwicklungen dauerhaft verfestigt werden.

Die Betriebsratswahl ist damit keine reine Formalität, sondern eine richtungweisende Entscheidung. Sie bestimmt, ob Interessenvertretung klar, kompetent, vernetzt und wirksam erfolgt oder ob sie fragmentiert, konfliktgetrieben oder zu nah an arbeitgeberseitigen Interessen bleibt. Für die Beschäftigten bedeutet eine starke IG-Metall-Liste Sicherheit, Professionalität, Einfluss und Perspektive.

Die Liste „Wir für EnERgy – IG Metall“ steht für Verantwortung, Kompetenz und nachhaltige Interessenvertretung – heute und für die Zukunft der Beschäftigten.

In alle Richtungen. Wirksam!

Steff Schulze
Betriebsbetreuerin Siemens Energy |
IG Metall CAMPUS Büro
Siemenspromenade 2

 Steff.Schulze@igmetall.de



Dirk Schencke

freigestellter Betriebsrat | SE BR ERLANGEN

Mittlerweile habe ich 27 Jahre Erfahrung in unserem Betrieb, was mich viele Entwicklungen erkennen, voraussehen lässt und mir beim Finden von Lösungen sehr zugute kommt.

In dieser Zeit vertiefte ich meine Kenntnisse in Prozess- und Leittechnik für Kraftwerke aller Typen. Dabei konnte ich mich in allen Prozessschritten – Standardpflege, Angebotsbearbeitung, Projekt- abwicklung und Service einbringen. Kunden- und Lieferantenkontakt hatte ich in verschiedenen Funktionen der Projektsteuerung. IBS-Erfahrung bringe ich aus der Zeit vor meinem Elektrotechnikstudium, als Elektromonteur mit.

Darüber hinaus bringe ich mich seit fast 20 Jahren ehrenamtlich als Funktionsträger der IG Metall in verschiedensten Funktionen, z. B. als Vertrauenskörperleiter unseres Betriebes, in der Tarifkommission, aber auch im Ortsvorstand unserer Geschäftsstelle, als Revisor, im Bezirk Bayern und als Referent ein.

Im Betriebsrat gilt meine Aufmerksamkeit insbesondere den Entgeltthemen, die sehr eng mit Arbeitszeithemen verknüpft sind, aber auch allen anderen tariflichen sowie außertariflichen Beschäftigungsbedingungen und deren Weiterentwicklung. Zu anderen Betriebsratsgremien in- und außerhalb der Siemens Energy sowie zum Gesamtbetriebsrat halte ich engen Kontakt. Dadurch zu lernen und sich über das beste Vorgehen abzustimmen, halte ich für die Grundlage einer ziel-führenden Betriebsratsarbeit.

Wir sind bereit für EnERgy – bereitet den Weg mit uns.

Sonja Duggen

freigestellte Betriebsrätin | SE BR ERLANGEN

Wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Siemens Energy, wie auch die gesamte arbeitende Bevölkerung in Deutschland, stehen unter wachsendem Druck: Fachkräftemangel, Digitalisierung und Transformation fordern neue Wege. Arbeitsplätze sind zunehmend unsicher. Ziel bleibt: faire Löhne, geregelte Arbeitszeiten, starke Tarifautonomie – als Ausdruck sozialer Gerechtigkeit und Arbeitsplatzsicherung.

Mitbestimmung im Betrieb ist ein Grundpfeiler demokratischer Arbeitskultur, doch sie braucht Stärkung. Der gesellschaftliche Wandel – etwa durch KI und Globalisierung – macht einen starken Betriebsrat bei Siemens Energy unverzichtbar. Er schützt Interessen, gestaltet Wandel mit und gibt Beschäftigten eine Stimme.

Die Berücksichtigung des Faktors Mensch ist für mich schon immer das zentrale Element in meiner 35-jäh-

rigen Tätigkeit im Unternehmen und meiner Betriebsratstätigkeit. Nutzt die Möglichkeit der Mitgestaltung in unserem Betrieb und gebt uns eure Stimme.

Gemeinsam Verantwortung übernehmen mit „Wir für EnERgy – IG Metall“

Andreas Gerner

freigestellter Betriebsrat | SE BR ERLANGEN

Ich habe mein 25-jähriges Dienstjubiläum hinter mir und dürfte vielen Kolleginnen und Kollegen vor allem aus den Bereichen HGÜ, FACTS und GIS bekannt sein. Seit 2010 engagiere ich mich in Gewerkschaft und Betriebsrat, mit zunehmender Intensität und Verantwortung. Aktuell bin ich freigestellter Betriebsrat und als Sprecher des DV-Ausschusses, Mitglied im Arbeitszeitausschuss und Werkstudenten-IGM-Ansprechpartner für euch aktiv.

Was mich antreibt ist der Wunsch, dass ihr euch gesehen, gehört und verstanden fühlt - eure Interessen unabhängig von Position, Alter oder Herkunft wirksam vertreten werden. Ich kandidiere, weil unser Betriebsrat frische Ideen braucht, mutige Entscheidungen und couragiertes Handeln. Ich bin bereit. Mit Kompetenz, Herz und Verstand.

Wir für EnERgy + IG Metall = EIN starkes Team

Sven Schank

Projektingenieur | SE PE EN ES EBS

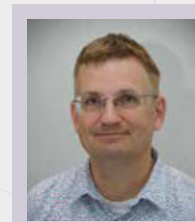
Gerade in den heutigen herausfordernden Zeiten kommt es auf Zusammenhalt an. Deswegen ist es genau jetzt wichtig, sich in einer starken Gewerkschaft wie der IG Metall zu engagieren. Ich habe in meiner fast 14-jährigen Firmenzugehörigkeit bereits viele Höhen und Tiefen mitgemacht. Angefangen von einem umfangreichen Ramp-Up bis hin zu einem AIP-Programm mit Abbau von über 1.500 Mitarbeitern. In der heutigen Zeit haben wir mit der Herausforderung von Überlastung und Überstunden zu kämpfen. Nur mit einem starken Betriebsratsteam, welches die Gewerkschaft IG Metall als mächtigen Partner hinter sich hat, lassen sich diese Hürden angehen. Schenkt „Uns“, der Liste „Wir für EnERgy – IG Metall“, euren betrieblichen Vertretern und Ansprechpartnern der IG Metall, euer Vertrauen.

Einzelne können viel bewegen, mit vielen bewegen wir mehr.

Markus Rascher

HVDC Customer Service Manager | SE GT SV GLS ON WH

Ich setze mich als Betriebsrat für ein faires, gesundes und soziales Arbeitsumfeld ein, in dem jeder gehört und respektiert wird. Mir liegt am Herzen, dass Arbeit und Wohl-



befinden im Gleichgewicht bleiben – durch sichere Arbeitsbedingungen, gute und zeitnahe Kommunikation und kompetente Unterstützung. Ob es um Arbeitsrecht, Gesundheit oder soziale Anliegen geht: Ich höre zu, setze mich ein und suche gemeinsam Lösungen mit euch. Für ein starkes Miteinander, in einem Umfeld, in dem wir uns alle wohlfühlen und gerne arbeiten.

Meldet euch jederzeit – ich bin für euch da!

Christian Mueller-Eickhoff

Projektingenieur | SE PE EN PRE WS₁

Seit über 20 Jahren gehöre ich zu diesem Unternehmen – und ich weiß, was unsere tägliche Arbeit wirklich wert ist. Mit dieser Erfahrung setze ich mich für eine starke Mitbestimmung, solidarisches Miteinander

und eine faire Teilhabe aller Beschäftigten am gemeinsamen Erfolg ein. Unsere Leistung verdient Anerkennung, unsere Stimmen müssen gehört werden. Ich möchte, dass Entscheidungen im Sinne der Belegschaft getroffen werden – transparent, gerecht und zukunftsorientiert. Gemeinsam können wir viel bewegen: für sichere Arbeitsplätze, respektvollen Umgang und echte Wertschätzung.

Daher würde ich mich sehr freuen, wenn ihr mich bei meiner Kandidatur unterstützt und mir euer Vertrauen schenkt.

Nur gemeinsam sind wir stark – im Betrieb und füreinander.

Marion Mirol

Marketing Professional | SE DC GT XR

Seit vielen Jahren arbeite ich bei Siemens Energy und habe aktiv an digitalen und innovativen Lösungen mitgewirkt. Dabei habe ich gelernt: Technologie ist nur dann erfolgreich, wenn sie den Menschen unterstützt – nicht

umgekehrt.

Mit meiner Erfahrung in Vertrieb, Marketing und IT kenne ich die vielfältigen Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung in einem Großunternehmen. Digitale Kompetenz bedeutet für mich nicht nur technisches Wissen, sondern auch die Fähigkeit, zuzuhören, die Bedürfnisse der Mitarbeitenden zu verstehen und sie in Lösungen umzusetzen.

Als Betriebsrätin möchte ich sicherstellen, dass wir gemeinsam eine digitale Arbeitswelt gestalten, die fair, transparent und menschlich bleibt. Mein Ziel: Innovationen, die unsere Arbeit erleichtern und uns als Menschen stärken.

Für eine digitale Transformation mit Mensch im Fokus!

Stefan Siedler

Projektleiter | SE TI EAD MF&P MA ERL OM

Mein Name ist Stefan Siedler, ich bin 42 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Kinder. Mit meiner Ausbildung habe ich 1998 das Arbeiten bei Siemens begonnen. Schon in meiner Ausbildung war ich bei der Brennstoffzelle eingesetzt und bis 2005 dort angestellt. Von 2003 bis 2009 besuchte ich die Technikerschule und die FH Nürnberg. Nach einem Jahr in einem Handwerksbetrieb fing ich 2011 wieder bei Siemens in der Brennstoffzelle an. Seit 2023 bin ich im Life Cycle Management als Projektleiter tätig. 2022 wurde ich als der 4. Stellvertreter in die Schwerbehindertenvertretung gewählt. Die Arbeit in der SBV macht mir Spaß und es ist toll zu sehen, was man für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erreichen kann. Man erkennt aber auch wie wichtig diese Aufgabe ist - hier nur zu erwähnen die Tests der WC Alarmer. Das zeigt, dass die Mitarbeitervertretung und damit SBV und Betriebsrat hier wirklich etwas bewegen und Fehler aufzeigen. Daher möchte ich mich gerne aktiv in den Betriebsrat einbringen. Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr mich bei meiner Kandidatur unterstützt und mir euer Vertrauen schenkt.



Lukasz Robak

Risk & Opportunity Manager | SE GS C GCO BM TDM

Seit nunmehr 18 Jahren bin ich stolzes Mitglied der Siemens/Siemens Energy Familie. Dabei habe ich die Gelegenheit gehabt, beide Seiten der Medaille kennenzulernen. Bevor ich zu Siemens stieß, arbeitete ich in einem Unternehmen, das weder eine Gewerkschaftsvertretung noch einen Tarifvertrag hatte. Diese Erfahrung hat mir gezeigt, wie wichtig es ist, einen starken Partner wie die IG Metall an unserer Seite zu wissen.

Während wir alle neue und immer bessere Tarifabschlüsse begrüßen, sollten wir nicht vergessen, dass dies nur möglich ist, weil es Kolleginnen und Kollegen gibt, die der IG Metall den Rücken stärken und sich aktiv engagieren. Auch ich habe es nicht vergessen und möchte mich aktiv engagieren, damit wir alle, die bei Siemens Energy arbeiten, auch morgen noch gerne zur Arbeit kommen. Ich bin davon überzeugt, dass unser Engagement und unsere Unterstützung für die IG Metall uns helfen werden, eine noch bessere Arbeitsumgebung zu schaffen. Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Stimmen gehört werden und dass wir als starkes Team zusammenstehen. Vertraue uns deine Stimme an.

Zusammen bleiben wir stark für die Zukunft



Markus Beckmann**IT Provider Manager | SE DC DTO PPM**

Mitbestimmung und soziale Verantwortung sind für mich zentrale Werte bei Siemens Energy. Der Standort Erlangen ist ein Herzstück unseres Unternehmens und verdient eine starke Stimme, die sich für sichere

Arbeitsplätze, faire Bedingungen und eine nachhaltige Entwicklung einsetzt. Entscheidungen müssen transparent getroffen und die Interessen der Beschäftigten konsequent vertreten werden. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass Erlangen als Innovationsstandort gestärkt wird – wirtschaftlich, sozial und zukunftsfähig.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr mich mit eurer Stimme unterstützt.

Wir für EnERgy – IG Metall: Zukunft aktiv gestalten

Claus Franke**Teilprojektleiter | SE GT GS CP SPM PM2**

Wer wie ich, lange in der Projektarbeit tätig ist, erlebt momentan zunehmend Arbeitsverdichtung und Fälle von Überlast. Eine strategische Personalplanung, gerade für den Standort Erlangen, wäre daher enorm wichtig. Siemens und somit auch Siemens Energy ist geschichtlich eng mit der Stadt Erlangen verwoben. Daher gilt es, unseren Standort durch weitere Investitionen zu stärken und auszubauen.

Daher würde ich mich freuen, wenn ihr der Liste „Wir für EnERgy – IG Metall“ eure Stimme gebt.

Nikos Papadopoulos**Service Engineer | SE TI EAD GCO ENC ES**

Ob Entgelt, Arbeitszeit oder Urlaubstage. Tarifverträge sind eine große Errungenschaft. Aber Recht haben und Recht bekommen sind zweierlei. Um seine tariflichen Rechte vollumfänglich nutzen zu können, braucht es

einen starken Betriebsrat, der die Einhaltung des Tarifvertrags überwacht, auch in Zeiten von Shared Desks und Mobile Working. Um das zu tun, kandidiere ich auf der Liste der IG Metall zum Betriebsrat.

Steffen Menzel**Projektleiter | SE GS C GCO PM-ROW EA**

Mit über zwanzig Jahren Betriebszugehörigkeit vertrete ich nun seit Anfang 2024 eure Interessen als ordentlicher Betriebsrat unter anderem im Ausschuss Außendienst und Beschäftigungsbedingungen. Gerne stelle ich

mich auch zukünftigen Aufgaben, welche uns im Rahmen der Energiewende, des mobilen Arbei-

tens und im Campus erwarten. Zudem engagiere ich mich auf Branchentagungen. Ich freue mich auf eine aktive Mitgestaltung und die Sicherung der Arbeitsplätze von morgen – egal ob man die Stunden zuhause erbringt oder in der Welt unterwegs ist.

Susanne Rehm**Projekt-Teamassistentin | SE PE PM CP 1 1**

Das bin ich: 60 Jahre, 3 erwachsene Kinder, Übersetzerin, Dolmetscherin und Betriebswirtin, Betriebsrätin und Mitglied im Ausschuss „Soziales und Gesundheit“. Da durch die weltweite politische Lage und Themen wie Industrie 4.0 oder auch KI unser Arbeitsumfeld stark beeinflusst wird, ist es unsere gemeinsame Aufgabe, als starker Betriebsrat auf diese Einflüsse angemessen zu reagieren. Gerne setze ich mich für die Interessen unserer Siemens-Energy-Mitarbeiter hier am Standort Erlangen ein, insbesondere denen mit ausländischen Wurzeln.

Besonders liegt mir aufgrund eigener Erfahrungen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie am Herzen.

Dirk Stief**Projektierungsingenieur | SE DPS EASO ESD**

Nach 20 Jahren im Unternehmen – sowohl weltweit im Außendienst als auch im Innendienst – habe ich gelernt, dass der Wert im Unternehmen vor allem durch die Mitarbeiter geschaffen wird. Diese sollten dafür auch dementsprechend entlohnt werden. Nicht nur in Lohn und Gehalt, sondern auch durch gute Arbeitsbedingungen, Beschäftigungssicherheit und Fairness im Umgang miteinander. Diese Werte müssen erhalten und noch weiter ausgebaut werden!






Daher kandidiere ich für die Liste „Wir für EnERgy – IG Metall“.

Hasan Dogan**Data Scientist | SE FIN GT BC DPS**

Hi all, I am Hasan. Working in the field of data and cyber security. Beside work I do enjoy supporting to create a better and a diverse workplace where we can boost our productivity using the power of diversity! We should be sure that our company is doing great but at the same time our employees, too. As Team „Wir für EnERgy – IG Metall“, we are one of the good examples of this correlation but what about going even one step further? We can do this together!



	<p>Robert Hufnagel Cost & Risk Manager SE GS C GSO SOP ECSB FHZ</p>	17
	<p>Dirk Wendt Initial Spare Parts Manager SE GS EU&AF PM SP</p>	18
	<p>Thomas Grzenkowski Softwareentwickler SE GS C CD&NUC OPR DM T2K DEV3</p>	19
	<p>Thomas Heerwagen Teilprojektleiter SE GT SO PCC OEN EE</p>	20
	<p>Petra Paulsen Projektleiterin SE GS C GCO PM-ROW EA</p>	21
	<p>Stefan Kreppel Projektsachbearbeiter SE GS C GCO EN TDM</p>	22
	<p>Tommy Erbstößer System Engineer SE GT SO EN CP GTA</p>	23
	<p>Paul Spalek Bid Manager I&C SE GS EU&AF CD DE SOP BM</p>	24
	<p>Joshua Bürzle Commercial Sales Manager SE FIN GT SO S&T HV2</p>	25
	<p>Diana Hofmann Controllerin SE FIN TI EAD MF MA</p>	26
	<p>Vincent Leest System Engineer SE GT SO EN CP DC OL CIS</p>	27

	<p>Benedikt Springmann SCADA Engineer SE GT SO EN CP DC OL SCA2</p>	28
	<p>Jens Oehmke Sachbearbeiter Digitalisierung/ Developer SE GS C GBF DPT DI</p>	29
	<p>Nadja Greiner Elektroingenieur für R&D-DC Komponenten SE GS C GCO EN ES PD</p>	30
	<p>Ulf Karnikowski GIS – Systems Offer Engineer SE GT SG EU OFM BIP</p>	31
	<p>Dirk Lieber Proposal Manager SE TI STG S PRO EU&ME&AF ERL</p>	32
	<p>Christian Wübbels Projektingenieur Prozesstechnik SE GS C CD&NUC GOP APP OAM</p>	33
	<p>Oliver Faust Leiter Qualitätsmanagement SE TI EAD MF&P MA QM</p>	34
	<p>Sabine Büssert IT Applications Developer SAP SE DPT ERP AR&C SVPO</p>	35
	<p>Achim Heß Projektingenieur Leittechnik SE GS SO EN PRE ADE</p>	36
	<p>Vitalii Shevchuk Warranty Manager HVDC SE GT SV GLS ON WH</p>	37
	<p>Florian Marcus Thomas Angebots-/Auftragssachbearbeiter SE GS EU&AF PM SP</p>	38



Kristin Heimerl
RAMS Ingenieur
SE GT SO EN PS RM

39



Andrea Hirschmann
Project Controllerin/Kauffrau
SE FIN TI EAD MF MA

50



Wolfgang Michel
Product Manager
SE GS PRM H

40



Florian Leßmeier
Product Manager – Batteries & Modules
SE GT SO PLOG SQM

51



Aude Müller
Projektingenieurin
SE GS SO EN PRE PPE1

41



Harald Ruderich
Industriemechaniker
SE TI EAD MF&P MA ERL MF BIP

52



Markus Schuppe
Projektingenieur
SE GS C GCO EN MS EA

42



Karen Oberländer
Qualitymanager IT
SE GT SO EN CP DC HW1

53



Felix Schlegel
Projektingenieur
SE GT SO EN ON BS MS

43



Mathias Pohl
System Engineer
SE GS SO EN PRE ADE

54



Sandra Unthelm
Cybersecurity Officer
SE CYS GRC ASC

44



Ronald Rehm
Prüffeldtechniker
SE GT SO EN CP GTA

55



Sebastian Grzejszczyk
Sales Director
SE GS S 4EPC

45



Burcu Iyın
Product Safety Officer
SE GT SU EO EQS

56



Benedict Coenen
Komponentenverantwortlicher
SE CYS GRC ASC

46



Robert von Blumenthal
Projektingenieur
SE GS SO EN PRE SD

57



Sabine Heufer
Fachangebotsleiterin
Prozesstechnik
SE GS SO BM LE

47



Stefan Schultheiss
Kaufmännischer Projektleiter
SE FIN GS C GCO CPM1

58



Uwe Kroner
Projektingenieur R&D
SE GS C GCO EN ES PD

48



Dirk Krause
Projektingenieur Piping and Valves
SE GS SO EN ME PVE2

59




Michael Haßfurter
Industriemechaniker
SE TI EAD MF&P MA ERL MF MEAS

49




Almut Buchstädt
Project and procurement assistant
SE TI EAD MF&P MA ERL OM


60



Thorsten Weidinger
Security Expert
SE CYS CBE AEN **61**




Hans Feinweber
Fertigungsmitarbeiter
SE TI EAD MF&P MA ERL MF MEAS **62**




Rafael Lucas da Silva França
Software Engineer HVDC
Control & Protect
SE GT SO EN CP DC PRT1 **63**




Jürgen Klotz
Projectmanager Mechanical Systems
SE GS SO EN ME MPE1 **64**




Gerhard Berger
Projektmanager Site Installation
SE GT SO HV EI PC **65**



Monika Neidhardt
After Sales Manager HVDC und FACTS
SE GT SV GLS ON WF **66**



Mike Schneider
Teilprojektleiter
SE TI STG EN PEM TPE2 **67**




Stefan Bär
Project Engineer Auxiliaries
SE GT SO EN ON AUX **68**



Sascha Hanzlik
Head of Project Management (PM2)
SE GS C CD&NUC GOP PM&I PM2 **69**



Karin Gumbrecht
Teamassistentz
SE GT SO CE CT CDC **70**




Pascal Slimane Bentata
Documentation Manager
SE GT SO HV SD DM 1 **71**




Gernot Schneider
Area Sales Manager
SE TI SES S EU **72**



Stefan Krippner
Maschinenbautechniker
SE TI EAD MF&P MA ERL MF BIP **73**




Heiner Steenmeyer
Projektingenieur Gasturbinen-
nebensysteme
SE GS C GCO EN FS GT-EA **74**



Markus Klinger
Maschinenbautechniker
SE TI EAD MF&P MA ERL MF BIP **75**



Matthias Migl
Principal Key Expert – Engineering
SE GS C GSO ES PIN **76**



Falko Hartmann
Teamleiter Controls Solutions
SE GS C CD&NUC OPR STI CSO **77**



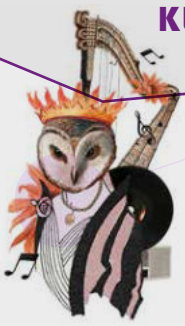
Torsten Soltek
Strategic Procurement
SE GT SV P EU **78**



Marcus Krah
General Project Management
SE GS SO CW 1 **79**



Elisabeth Johanna Reihl
Project Lead Customer Training
SE GS SO EC SM CTD **80**



ELEKTROLADEN

Keine Energie bei Energy? Wir machen gute Geschäfte durch den Energiebedarf der Elektromobilität. Für eine Förderung der Elektromobilität durch kostenloses Elektroladen in unseren Parkhäusern reicht es indes schon seit Monaten nicht mehr.



NOTRUF

Betreten der Campus Büros nur noch mit Handy gestattet! Wer kein Diensthandy hat darf zu Hause bleiben?

Noch besser wäre nur noch die Aufforderung an uns Mitarbeiter, „Hier bitte keinen Notfall haben!“, das verbessert schließlich wenigstens die Statistik.



Impressum

ENERGI(E)SCH: Zeitung des IG Metall Teams „Wir für EnERgy“ im Betrieb Siemens Energy Erlangen, Ausgabe Februar 2026 | Redaktion: Dirk Schencke, Sonja Duggen, Andreas Gerner, Markus Rascher, Claus Franke, Sven Schank, Lukasz Robak | info@Wir-fuer-EnERgy.de | Gestaltung: Jasmin Weber
IG Metall Betriebsbetreuerin: Steff Schulze, Siemenspromenade 2, 91052 Erlangen, steff.schulze@igmetall.de

V.i.S.d.P./Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV: Nick Heindl, 1. Bevollmächtigter, IG Metall Erlangen, Friedrichstraße 7, 91054 Erlangen, erlangen@igmetall.de